

# Evangelisch – Reformierte Kirchgemeinde Gais

## Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 27.04.2025

Die Präsidentin der Kirchenvorsteherschaft, Frau Esther Johnson, begrüsst nach dem Gottesdienst die anwesenden 47 Mitglieder der Kirchgemeinde.

### 1. Wahl der Stimmzähler

Elisabeth Hofstetter und Helene Sturzenegger werden vorgeschlagen. Das absolute Mehr beträgt 24 Stimmen. Die beiden Stimmzählerinnen werden einstimmig gewählt.

*Die Traktandenliste wird von Esther Johnson verlesen und ohne Änderung einstimmig angenommen.*

### 2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 21.04.2024

Das Protokoll wurde ordnungsgemäss abgefasst und vom Präsidium und den beiden Stimmzählerinnen geprüft und für korrekt befunden, was mit den Unterschriften bestätigt wurde.

Das Protokoll lag seit dem 27. März 2025 beim Pfarramt auf und wurde gleichzeitig auf der Homepage zur öffentlichen Einsichtnahme aufgeschaltet.

*Es sind keine Einwände zum Protokoll eingegangen. Das Protokoll geht somit unverändert zu den Akten.*

### 3. Amtsbericht der Präsidentin

Zur diesjährigen Kirchgemeindeversammlung legt die Präsidentin, Esther Johnson, Rechenschaft über ihre Führungs- und Verwaltungsarbeit ab. Der Amtsbericht kann aus der Publikation entnommen werden.

Ergänzend dazu geht die Präsidentin Esther Johnson auf folgende Punkte ein:

Der Negativtrend bei den Mitgliederzahlen ist 2024 glücklicherweise wieder etwas abgeflacht (aktuelles Minus von 22 Mitgliedern in Bezug auf ein Total von 1151). Die Abflachung beim Rückgang der Mitgliederzahlen konnte wohl auch dank unseres aktiven Kirchenlebens erreicht werden sowie der Öffentlichkeitsarbeit in diesem Zusammenhang. Esther Johnson weist darauf hin, dass die von der Einwohnergemeinde publizierten Zahlen nicht mit den offiziellen Mitgliederzahlen in der Publikation übereinstimmen. Diese Differenz entsteht aus der freien Kirchgemeindewahl, welche im Kanton Appenzell Ausserrhoden möglich ist.

Aufgrund der neuen kantonalen Kirchenverfassung und der zahlreichen erneuerten Gesetzesvorgaben der Landeskirche, muss bis 2027 auch unser kommunales Kirchgemeindeglement angepasst werden. Mit dieser Revision wird sich unser Kirchenleben zwar nicht grundlegend ändern, trotzdem gilt es aber, einige organisatorische Punkte aufzuwerfen, so beispielsweise auch die Frage der Beibehaltung der Kirchgemeindeversammlung oder alternativ der Wechsel zur Urnenabstimmung.

Wer sich bei der Revision gerne einbringen möchte oder jemanden kennt, der Interesse hätte, mitzudiskutieren, der soll sich bei der Kirchenvorsteherschaft melden. Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich der anstehenden Revision widmet. Wie der Ablauf genau vorgesehen ist, wird zeitnah kommuniziert.

*Über den Amtsbericht der Präsidentin muss nicht abgestimmt werden.*

#### **4. Vorlage der Jahresrechnung 2024 und Entgegennahme des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission**

Die Jahresrechnung 2024 ist in der Publikation ersichtlich. Die Finanzverantwortliche, Monika Graf erläutert einige Punkte genauer:

##### *Erfolgsrechnung*

Erneut haben deutlich höhere Steuereinnahmen als budgetiert zu einem sehr positiven Abschluss geführt. Diese waren mit TCHF 678 praktisch gleich hoch wie im Vorjahr und damit etwa TCHF 68 über Budget.

Bei den Ausgaben konnte das Budget mehrheitlich eingehalten werden respektive zum Teil sogar unter dem Budget abgeschlossen werden.

Bei den Löhnen und Gehältern waren wir knapp TCHF 6 unter Budget. Dies hängt vorwiegend mit tieferen Pensen zusammen. So wurden im Budget unter anderem für die Sekretariatsführung der Kirchgemeinde Bühler sowie für Orgeldienste bei Kasualien mehr Stunden bzw. Einsätze einkalkuliert.

Der Energieaufwand war im Geschäftsjahr 2024 knapp TCHF 5 tiefer als im Vorjahr bzw. als budgetiert, was vor allem den gesunkenen Gaspreisen zu verdanken ist.

Für das Reformationsjubiläum im Juni 2024 wurde im Budget ein Aufwand von TCHF 5 vorgesehen und im selben Umfang eine teilweise Auflösung des Legats U. Meier Erben budgetiert. Das Budget wurde eingehalten und somit hat die Verwendung des Legats die ganzen Kosten des Kirchturntags gedeckt.

Bei der Position 'Jugendarbeit' gab es keine Auslagen (budgetierten Kosten von TCHF 11). Mangels Teilnehmenden hat im Jahr 2024 kein Jugendlager in Berlin stattgefunden.

Auf das Geschäftsjahr 2024 hat sich die Berechnungsgrundlage der Abgaben an die Landeskirche etwas geändert. Dies konnte soweit möglich korrekt kalkuliert werden. Beim 'Landeskirchlicher Zentralfonds' ist dies nicht zu 100% möglich, da diese Ausgaben immer mit der Steuerkraft der anderen Kirchgemeinden zusammenhängen.

Die Kirchenvorsteherschaft hat sich entschieden Rückstellungen von TCHF 40 für künftige Renovationsarbeiten am Kirchgemeindehaus zu bilden. Nach Verbuchung dieser Rückstellungen, schliesst die Erfolgsrechnung 2024 mit einem Gewinn von CHF 36'337.90 gegenüber einem budgetierten Verlust von CHF 12'900.- ab.

##### *Bilanz*

Bei der Bilanz gibt es zwei grössere Abweichungen gegenüber dem Vorjahr. Per 31.12.2023 wurden offene Kreditoren von TCHF 74 gegenüber TCHF 4 per 31.12.2024 ausgewiesen. Dies hängt mit der Steuerschlussabrechnung per Dezember 2023 zusammen. Damals hat die Steuerverwaltung unterjährig zu viel Steuern ausbezahlt, weshalb sie mit der Schlussabrechnung 2023 wieder TCHF 66 zurückforderten. Auch im Jahr 2024 hat die Steuerverwaltung mehr Steuererträge überwiesen, als wir effektiv zu gute gehabt hätten. Da das Geld aber bisher noch nicht zurückgefordert wurde, hat sich nun die Position 'kurzfristige Steuerschulden' wieder von TCHF 120 auf TCHF 205 erhöht.

Damit die Kirchgemeinde unter anderem auch für solche Steuerrückzahlungen liquid bleibt, werden vorläufig die Liquiditätsreserven auf dem Firmen Sparkonten belassen oder in Festgeldanlagen investiert. Mit diesen Mitteln sind im aktuellen Zinsumfeld Risiko und Rendite am ausgewogensten.

Per 31.12.2024 betrug die Bilanzsumme CHF 1'108'087.90 und das Eigenkapital nach Verrechnung des Jahresergebnis 2024 CHF 631'205.27 (Eigenkapitalanteil rund 57 %).

Alfred Mettler verliest den Bericht der Geschäftsprüfungskommission und lässt die Versammlung über die darin enthaltenen Anträge abstimmen. Er erwähnt und verdankt auch die vielseitige und umsichtige Arbeit der Kirchenvorsteherschaft.

*Die Kirchgemeindeversammlung nimmt die Jahresrechnung 2024 und den Bericht der Geschäftsprüfungskommission einstimmig an, erteilt der Kassierin sowie der gesamten Kirchenvorsteherschaft Decharge und verdankt die Arbeit mit einem Applaus.*

## **5. Vorlage des Budgets 2025 mit 0.55 Steuereinheiten**

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt den Steuerfuss auf 0.55 Steuereinheiten zu belassen.

Die budgetierten Steuererträge 2025 wurden aufgrund der vergangenen Jahre noch einmal erhöht und mit TCHF 620 budgetiert.

Im Jahr 2025 gibt es bei den Löhnen der Mitarbeitenden keinen Teuerungszuschlag. Es wird ausschliesslich der ordentliche Stufenanstieg gewährt.

In diesem Jahr wird wieder ein Jugendlager in Berlin stattfinden. Die Abrechnungen für dieses Lager sowie für die diesjährigen regionalen Seniorenferien laufen über die Rechnung der evang.-ref. Kirchgemeinde Gais. Im Aufwand unter Veranstaltungen sind sämtliche Auslagen für diese Anlässe budgetiert. Demgegenüber stehen die Einnahmen wie Teilnehmerbeiträge und Kostenbeteiligungen anderer Kirchgemeinden. Diese Einnahmen sind im Ertrag unter 'Teilnehmerbeiträge/übrige Erträge' budgetiert.

Dies ergibt für das Jahr 2025 budgetierte Erträge von CHF 704'900.– und Ausgaben von CHF 703'100.– was einem ausgeglichenen Budget beziehungsweise einem leichten Gewinn von CHF 1'800.- entspricht.

Hansruedi Altherr beantragt, dass bei der Einwohnergemeinde Druck gemacht werden sollte, damit die Steuereinschätzungen schneller erfolgen, womit auch das Budget der Kirchgemeinde einfacher erstellt werden könnte. Monika Graf nimmt dies entgegen und wird dies bei der Einwohnergemeinde vorbringen.

*Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt das vorliegende Budget 2025 einstimmig.*

Die Finanzverantwortliche bedankt sich für das Vertrauen und erwähnt, dass das landeskirchliche Reglement 'Finanzen' einer Revision unterzogen worden ist. Die grundlegendste Änderung ist die Angleichung des Kontenplans an HRM2 (Rechnungslegungsmodell für öffentliche Einrichtungen der Schweiz) bis 2027. Monika Graf wird bereits im Jahr 2025 die Buchhaltung doppelt führen (einmal nach bisheriger Kontierung und einmal nach neuen Vorgaben). Damit wird die Grundlage geschaffen, um bereits im Jahr 2026 das Budget und somit die Jahresrechnung nach dem neuen Rechnungslegungsmodell zu erstellen.

Esther Johnson bedankt sich ganz herzlich bei Monika Graf, welche bei den doch stetig steigenden Anforderungen jederzeit den Überblick über die Buchhaltung behält.

## **6. Wahl eines neuen Mitglieds in die Geschäftsprüfungskommission**

Hanspeter Solenthaler hat nach sieben Jahren den Rücktritt aus der Geschäftsprüfungskommission gegeben. Monika Graf erwähnt seine gewissenhafte Arbeit und bedankt sich ganz herzlich bei ihm für seinen Einsatz und Engagement zu Gunsten des kirchlichen Lebens. Ihm wird ein Geschenk und ein Blumenstrauss übergeben.

Hanspeter Solenthaler bedankt sich seinerseits für die stets angenehme Zusammenarbeit und wünscht der Kirchgemeinde sowie der Kirchenvorsteherschaft weiterhin alles Gute.

*Ersatzwahl GPK:*

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt für den freiwerdenden Sitz in der Geschäftsprüfungskommission Christa Breitenmoser-Nägeli, Lanzen 403, Jahrgang 1987 zur Wahl vor. Sie ist in der Publikation wie auch im Gaiser-Anzeigebblatt vom Samstag, 26.04.2025 vorgestellt worden.

*Christa Breitenmoser-Nägeli wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig gewählt.*

Christa Breitenmoser bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf die neue Aufgabe.

## 7. Information

Esther Johnson erwähnt, dass Regula Ramseyer die Kirchenvorsteherschaft auf die nächste Kirchgemeindeversammlung beziehungsweise auf Ende der Legislaturperiode 2026 verlassen wird. Diesbezüglich ruft sie auch die Kirchgemeinde auf, allfällige Vorschläge bei der Kirchenvorsteherschaft einzubringen. Sie erwähnt, dass eventuell das Ressort 'Liegschaften/Bau' zu besetzen wäre, aber jemand sich natürlich auch in einem anderen Bereich einbringen könnte.

## 8. Wünsche und Anträge

Helene Sturzenegger bedankt sich ganz herzlich bei der Kirchenvorsteherschaft für die grossartige Arbeit, welche auch von der Versammlung mit einem Applaus verdankt wird.

Elisabeth Hofstetter möchte gerne, dass am Schluss des Gottesdienstes vor der Kirchgemeindeversammlung jeweils das Landsgemeinde-Lied 'Ode an Gott' gesungen wird. Pfarrer Dietmar Metzger nimmt diesen Wunsch entgegen. Er erwähnt, dass das Lied am nächsten Sonntag, 04.05.2025 beim Konfirmationsgottesdienst gesungen wird und lädt herzlich zur Teilnahme ein.

Mit einem Applaus wird die Versammlung um 11.30 Uhr beendet und die Präsidentin schliesst mit der Einladung zum Apéro im Kirchgemeindehaus.

Gais, 27. April 2025

Die Präsidentin:



Esther Johnson

Die Protokollführerin:

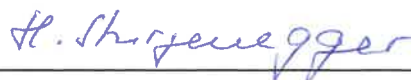


Hedy Fitze

Die Stimmzählerinnen:



Elisabeth Hofstetter



Helene Sturzenegger

Geht an:

die Präsidentin

die Aktuarin

die KIVO-Akten

das Sekretariat des Kirchenrates